

# 1. Mose 35

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Gott sprach zu Jaakob: Mache dich auf, steige nach Bet-El hinan und verweile dort, und errichte dort eine Schlachtstatt der Gottheit, die von dir sich sehen ließ, als du vor Essaw deinem Bruder entwichst.

<sup>2</sup> Jaakob sprach zu seinem Haus und zu allen, die bei ihm waren: Beseitigt die Götter der Fremde, die in eurer Mitte sind! reinigt euch! wechselt eure Gewänder!

<sup>3</sup> aufmachen wollen wir uns und hinansteigen nach Bet-El, dort will ich eine Schlachtstatt errichten der Gottheit, die mir erwiderte am Tag meiner Drangsal, die bei mir gewesen ist auf dem Weg, den ich ging.

<sup>4</sup> Sie gaben Jaakob alle Götter der Fremde, die in ihrer Hand, dazu die Weihringe, die in ihren Ohren waren, und Jaakob verscharrte sie unter der Gotteiche, die bei Sichern ist.

<sup>5</sup> Dann brachen sie auf. Und eine Gottesscheu lag auf den Städten, die rings um sie waren, daß sie nicht nachsetzten Jaakobs Söhnen.

<sup>6</sup> Jaakob kam nach Lus im Land Kanaan, das ist Bet-El, er und alles Volk, das bei ihm war.

<sup>7</sup> Er baute dort eine Schlachtstatt und rief dem Ort zu: Gottheit von Bet-El! Denn dort hatten sich die Gottmächte ihm offenbart, als er vor seinem Bruder entwich.

<sup>8</sup> Debora, die Amme Ribkas, starb, sie wurde begraben unterhalb von Bet-El, unter der Steineiche, und die nannte man Steineiche des Weinens.

<sup>9</sup> Gott ließ von Jaakob sich noch einmal sehen, als er aus der Aramäerflur gekommen war, und segnete ihn.

<sup>10</sup> Gott sprach zu ihm: Jaakob ist dein Name, Jaakob werde nicht fürder dein Name gerufen, sondern Jissrael soll dein Name sein. Und er rief seinen Namen: Jissrael!

<sup>11</sup> Gott sprach zu ihm: Ich bin der Gewaltige Gott. Fruchte und mehre dich! Stamm, Versammlung von Stämmen soll aus dir werden, Könige fahren von deinen Lenden

aus.

<sup>12</sup> Das Land, das ich Abraham und Jizchak gab, dir gebe ich es, deinem Samen nach dir gebe ich das Land.

<sup>13</sup> Gott stieg auf, hinauf von ihm, an dem Ort, wo er mit ihm geredet hatte.

<sup>14</sup> Jaakob erstellte ein Standmal an dem Ort, wo er mit ihm geredet hatte, ein Standmal von Stein, er goß einen Guß darauf und schüttete Öl darauf.

<sup>15</sup> Jaakob rief den Namen des Ortes, wo Gott mit ihm geredet hatte: Bet-El, Haus der Gottheit!

<sup>16</sup> Sie brachen auf von Bet-El. Als es nur noch eine Strecke Lands war, nach Efrat zu kommen, gebar Rachel, und es fiel sie hart an über ihrem Gebären.

<sup>17</sup> Es geschah, wie es ihr so hart wurde zu gebären, die Geburtshelferin sprach zu ihr: Fürchte dich nimmer, gewiß, auch dieser wird dir ein Sohn!

<sup>18</sup> Es geschah, wie ihr Odem ausfuhr, denn sie war im Sterben: sie rief seinen Namen: Benoni, Sohn meines Unheils. Aber sein Vater rief ihm: Benjamin, Sohn der rechten Hand.

<sup>19</sup> Rachel starb. Sie wurde begraben auf dem Weg nach Efrat, das ist Betlehem.

<sup>20</sup> Jaakob stellte ein Standmal auf ihr Grab, das ist Rachels Grabmal bis heut.

<sup>21</sup> Jissrael brach auf und spannte sein Zelt über Herdenturm hinaus.

<sup>22</sup> Es geschah, als Jissrael in jenem Lande wohnte: Ruben ging hin und lag Bilha, dem Keksweib seines Vaters, bei. Jissrael hörte davon - Zwölf also waren der Söhne Jaakobs,

<sup>23</sup> Die Söhne Leas: Ruben, Jaakobs Erstling, Schimon, Lewi und Jehuda, Jissachar und Sbulun.

<sup>24</sup> Die Söhne Rachels: Jossef und Benjamin.

<sup>25</sup> Die Söhne Bilhas, der Magd Rachels: Daniel und Naftali.

<sup>26</sup> Die Söhne Silpas, der Magd Leas: Gad und Ascher. Diese sind die Söhne Jaakobs, die ihm in der Aramäerflur geboren wurden.

<sup>27</sup>Jaakob kam zu Jizchak seinem Vater nach Mamre, der Burg Arbas, das ist Hebron, wo gegastet hatte Abraham und Jizchak.

<sup>28</sup>Als der Tage Jizchaks hundert Jahre und achtzig Jahre waren, da verschied Jizchak.

<sup>29</sup>Er starb und wurde zu seinen Volkleuten eingeholt, alt, an Tagen satt. Ihn begruben Essaw und Jaakob seine Söhne.